



Hochverfügbarkeit über die Grenzen eines Serverraumes hinweg.

Die Sparda-Bank Hamburg eG basiert auf dem genossenschaftlichen Prinzip und gehört ihren 250.000 Mitgliedern. Statt des Gewinns für die Bank stehen die Vorteile für die Mitglieder im Mittelpunkt. Jedes Mitglied wird mit seinem Eintritt Teilhaber der Bank und hat eine eigene Stimme. Im Geschäftsgebiet Hamburg, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen garantieren 21 Filialen sowie weitere Direktbank-Shops und SB-Standorte die nötige Nähe zum Mitglied. Rund um die Uhr erreichen die Bankkunden die Sparda-Bank auch über das Telefon oder das Internet.

Ausgangssituation. Über die Kernbankanwendungen hinaus, die von der Sparda-Datenverarbeitung eG im zentralen Rechenzentrum der Sparda-Banken in Nürnberg zur Verfügung gestellt werden, betreibt die Sparda-Bank Hamburg viele Anwendungen in eigenen Serverräumen vor Ort in Hamburg. Neben der Hochverfügbarkeit der IT-Services stellt die Sparda-Bank Hamburg auch höchste Anforderungen an ihre IT-Security. Die hohen Sicherheitsstandards für den Betrieb der IT werden regelmäßig von der Finanzaufsicht in Audits überprüft. Die IT der Sparda-Bank Hamburg muss deshalb immer auf dem neuesten technologischen Stand gehalten werden. Dies beinhaltet auch, dass es eine Lösung geben muss, die den Ausfall eines kompletten Serverraumes kompensieren kann. Auch SLAs und KPIs sollten in diesem Zusammenhang etabliert sein.

Projektziele. Für die Sicherstellung der hohen Standards in puncto Datensicherheit galt es, die IT-Servicequalität insbesondere im Bereich Hochverfügbarkeit durch entsprechende Maßnahmen zu verbessern. Zugleich wollte die Sparda-Bank Hamburg die Verwaltung und das Management des Data Restores vereinfachen und damit nicht zuletzt die Wiederherstellungszeit im Falle eines Serverraum-Ausfalls verkürzen. Dies sollte durch das Neudesign und den Ersatz der bisherigen IT-Infrastruktur erfolgen, sodass eine homogene IT-Landschaft mit der Möglichkeit für die Integration von Innovationen entsteht.

„Dank der hohen Beratungskompetenz von Bechtle und der Kompetenz der Mitarbeiter von Bechtle im Datacenter-Umfeld konnten wir unsere IT-Infrastruktur so erneuern, dass wir auch zukünftig alle gesetzlichen Anforderungen an eine Hochverfügbarkeit der IT-Services und Daten über die Grenzen eines Serverraumes hinweg erfüllen. Unsere Daten sind jetzt in zwei getrennten Serverräumen auf einer zukunftssicheren Plattform verfügbar. Sie sind einfach zu managen und schnell wiederherzustellen.“

Sven Lindloff,
Teamleiter IT-Infrastruktur,
Sparda-Bank Hamburg eG

Vorgehensweise. Um die Projektziele zu erreichen, erarbeitete Bechtle zusammen mit der Sparda-Bank Hamburg in Workshops ein Grundkonzept, das auf der Errichtung eines zweiten Serverraums, der Installation einer neuen Serverbasis und einer damit kompatiblen Storagelösung basierte. Da die Experten von Bechtle bereits in früheren Projekten mit der Sparda-Bank Hamburg erfolgreich zusammengearbeitet hatten, kannten sie die vorhandene Umgebung und konnten so den passenden Lösungsvorschlag ausarbeiten. In einem gemeinsamen Projektteam, dessen Leitung Bechtle übernahm, wurde das Projekt nach einem zuvor von Bechtle ausgearbeiteten Meilensteinplan realisiert, wobei Bechtle alle Projektpartner koordinierte.

Lösung. Die Sparda-Bank Hamburg entschied sich für eine Dell EMC VSPEX Proven Infrastructure als Referenzarchitektur, mit der sich die Speicher- und Backup-Technologien von Dell EMC mit Virtualisierungs-, Server- und Netzwerkprodukten anderer Partner wie Cisco und VMware zu ganzheitlichen Infrastrukturen kombinieren lassen. Sie basiert auf einem Dell EMC VNX 5200 Storage System für die effiziente Datenhaltung mit automatischem Tiering dank des Dell EMC FAST VP (Fully Automated Storage Tiering), dessen zentrales Management die Administration vereinfacht. Die VSPEX Proven Infrastructure liefert eine verlässliche Leistung, sodass der zeitliche Aufwand für Planung, Anpassung und Konfiguration sowie nicht zuletzt die Bereitstellung durch Bechtle bei der Sparda-Bank Hamburg deutlich reduziert werden konnte. Für die Risikominimierung und eine bestmögliche Lastverteilung setzte Bechtle bei der Sparda-Bank Hamburg eine Dell EMC VPLEX Storagevirtualisierung ein, mit der die synchrone Datenspiegelung und der Datenzugriff aus beiden Serverräumen ermöglicht werden. Denn mit VPLEX besteht gleichzeitiger Lese-/Schreibzugriff auf exakt dieselben Daten über zwei Arrays hinweg. Auf diese Weise wird für eine transparente Lastenverteilung gesorgt und KPIs sowie SLAs werden eingehalten. VPLEX erlaubt außerdem, dass Anwendungen, virtuelle Maschinen und Daten ohne Auswirkungen für die Benutzer innerhalb von und zwischen den Serverräumen verschoben werden und der Datenzugriff uneingeschränkt möglich ist - die IT-Services der Sparda-Bank Hamburg sind damit immer und überall verfügbar. Auf diese Weise stellt die von Bechtle implementierte Dell EMC VPLEX-Lösung IT as a Service zur Verfügung und garantiert die Hochverfügbarkeit der Daten über zwei Serverräume hinweg. Auch die Hochverfügbarkeit für die VMware-Umgebung ist gewährleistet. Bei der Sparda-Bank Hamburg installierte Bechtle VMware vSphere Enterprise Plus, dessen High Availability (HA) eine maximale Verfügbarkeit sowie ein automatisches standortweites Disaster Recovery garantiert, da ungeplante Ausfallzeiten durch automatische Neustarts der virtuellen Maschine minimiert werden. Durch eine Automatisierung der Platzierung von virtuellen Maschinen und des Lastausgleichs sowie Backup und Recovery wird die Verfügbarkeit weiter verbessert. Mit dem VMware vSphere Distributed Resource Scheduler (DRS) erfolgt außerdem die optimale Lastverteilung über die gesamte Storage-Infrastruktur hinweg.

Geschäftsnutzen. Durch die Erneuerung der Storagelösung konnte die Sparda-Bank Hamburg die gesetzlich geforderte Hochverfügbarkeit der Daten über die Grenzen eines Serverraumes hinweg erfüllen. Alle Datenbestände der Bank sind nun jederzeit redundant in zwei getrennten Serverräumen vorhanden. Die IT-Abteilung der Sparda-Bank Hamburg greift auf eine zukunftssichere Storagelösung zurück, die aus neuesten Technologien besteht. Die zukunftsfähige, erweiterbare Storagelösung verkürzt darüber hinaus die Wiederherstellungszeiten und die Verwaltungsaufwände.

KUNDENPROFIL

Sparda-Bank

freundlich & fair

Die Sparda-Bank Hamburg ist mit rund 250.000 Mitgliedern und etwa 318.000 Kunden die größte Genossenschaftsbank in Norddeutschland und zählt zu den innovativsten Kreditinstituten in Deutschland. Tradition, Dynamik und Innovation (TDI) sind die wesentlichen Triebfedern ihres Erfolges. Im Geschäftsgebiet Hamburg, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen garantieren 23 Filialen sowie zehn Direktbank-Shops und elf Geldautomaten-/SB-Standorte die nötige Nähe. Spezialisiert auf das Privatkundengeschäft bietet die Sparda-Bank ihren Kunden erstklassige Bankdienstleistungen und wurde schon mehrfach dafür ausgezeichnet. Die Gruppe der Sparda-Banken zählt laut Kundenmonitor Deutschland seit 21 Jahren regelmäßig zu den Unternehmen mit den zufriedensten Kunden.

Weiterführende Informationen unter:

www.sparda-bank-hamburg.de

UNSERE PARTNER:

